

Mein
KRÄUTER
GARTEN
wie er
mir GEFÄLLT

CHRISTINE WEIDENWEBER

Ulmer

EIN GRUSS...

... *AUS* fremden Ländern:

Kräuter sind Weltenbummler. Mit ihnen holen wir Exotik, Mystik und Urlaubsfeeling in unseren Garten. Mit Kräutern wird Gemüse oder ein Fisch nicht nur besonderer Genuss, sondern Abenteuer und Sehnsucht. Kräuter duften, Kräuter verleihen Noten. Und kein Sinn öffnet das Tor zur Erinnerung so weit wie das Geruchsvermögen.

Stellen Sie sich vor, wie Sie morgens auf Ihrem kleinen Balkon stehen, den ersten Becher Kaffee in der Hand – und es riecht nach Italien! Dieses Gefühl, wenn man die Serpentina entlangfährt, die Hand aus dem Autofenster hält, die Luft ist warm und salzig, aus dem linken Augenwinkel sieht man die Adria glatt funkelnd, aber man fährt lieber noch ein Stückchen weiter, weil es da noch schöner ist, und abends – träumen Sie selbst weiter, genau das, was Sie wollen! Oder Sie machen sieben Schritte entlang des Kräuterbeetes in Ihrem Garten, und es erscheint Ihnen plötzlich gar nicht so unwahrscheinlich, dass Sie gerade mit einem fliegenden Teppich vor den Toren Casablanca gelandet sind. Das ist das Tolle an Kräutern,



sie verändern nicht nur Speisen, sie nehmen einen mit auf eine Reise. Ins mediterrane Kräuterbeet gehört auch unbedingt der Rosmarin – „Ros-marin“ heißt übersetzt „Tau des Meeres“, wer will damit nicht am liebsten gleich ein ganzes Feld bepflanzen?!

Und es geht nicht immer nur ums Essen. Wer einmal die silbrig grauen Blätter von Artemisia-Pflanzen wie Eberraute oder Beifuß in der Nacht hat leuchten sehen, kann sich gut vorstellen, warum die alten Griechen das Kraut ihrer Göttin des Mondes, Artemis, weihten. Als Räucherstäbchen angezündet, verbreitet die Eberraute an kalten Winterabenden eine geheimnisvolle Stimmung; antike Tempel, Orakelsprüche und zart blasse Göttinnen-Statuen scheinen ganz nah ...

So wie Gewürze waren auch Kräuter begehrte Güter, für die Schiffe lange Wege auf sich nahmen und die ihre Händler zu reichen Männern machten. Heute haben Sie es selbst in der Hand, welche Länder Sie sich ins Beet oder in den Topf holen möchten. Und ob es bereits fertige Pflänzchen sein sollen oder Sie selbst säen, wässern und pikieren.

Kräuter sind der Duft der Welt und die Farbe der Erinnerung.



Das hier ist eine Einladung: Erschaffen Sie sich Ihre eigene Kräuterwelt, es ist ein unvergleichliches sinnliches Erlebnis. Stellen Sie sich vor, wie die ersten lila Lavendelblüten zart an den Rispen sprießen. Oder die blauen Blüten des Rosmarin – einmal tief einatmen und Sie sind an der Côte d'Azur, über Ihnen der Himmel so blau wie die Blüten. Oder das eigene Basilikum, das so schmeckt wie keins, denn es vereint den Geruch Italiens an einem Sommerabend mit dem Ihres Klimas zu Hause – und ehrlich gesagt, das ist die wahre Exotik, das gibt es so nur ein einziges Mal: bei Ihnen.

Und in Zukunft bringen Sie dann die kleinen Kräutersäckchen aus dem Urlaub nur noch mit, um zu sehen, ob Sie das nicht auch selbst – und vielleicht sogar ein bisschen besser – hinkriegen können! 

MEINE URLAUBSERINNERUNGEN

ORIENTALISCHE LINSENSUPPE



Gegen Fernweh helfen Kräuter und Linsen, in einer orientalischen Suppe vereint.

AUF SEITE 109



LAVENDELSEIFE



Augen zu und den Duft von Lavendel genießen – das ist wie Urlaub in Frankreich.

AUF SEITE 115



KICHERERBSENSALAT



Kräuter und Kichererbsen passen wunderbar zusammen. Ideal fürs Garten-Sommerfest.

AUF SEITE 87



FINES HERBES



Den Duft der Ferne einfangen und viele Jahre aufbewahren!

AUF SEITE 99



ICH WÜNSCHE MIR

DEN KRÄUTERGARTEN
FÜR EINE AUSBALANCIERTE
SEELE

A photograph of a lavender field. In the center, a person's hand is gently touching a lavender flower. The background is a soft-focus field of many more lavender plants under a bright sky.

ACHTSAMKEIT...

Wir haben es mit tausenden von Dingen, Ideen und Beschäftigungen versucht. Und nichts gefunden, was damit vergleichbar ist: das was immer schon war zu berühren, und das, was wird, zu bestaunen. Jeder Garten ist ein Wunder – und Ihr Kräutergarten ist Balsam für das Jetzt.



... BEIM GÄRTNERN



UNWIDER- STEHLICH...

...ist manchmal der Drang, die feinen, leicht rauen Blätter eines Krauts zwischen den Fingern zu reiben. Die leichte Feuchtigkeit zu spüren und nahezu zu hören, wie sich der Duft aus den Blättchen befreit. Vita Sackville-West, Schöpferin der Gartenlegende Sissinghurst, erlag auch dieser Faszination. Weltbekannt wurde sie für ihre üppigen Rosenbeete und den „Weißen Garten“. Aber etwas abseits von diesem Paradies legte sie ein Kräuterrzimmer an – sie wollte nicht, dass der stille Zauber eines Thymian oder Saffran-Krokus von „lauten“, mit Blüten protzenden Stauden übertönt würde. Besser lässt sich das Wesen der Kräuter kaum beschreiben. Sie sind ganz einfach, aber wer ihnen seine Aufmerksamkeit schenkt, wer sie sich entfalten lässt, der spürt das ganz Besondere.

